

Aus der Heimat

Spangenberg, den 22. März 1924.

Höhere Privatschule für Knaben und Mädchen in Spangenberg. Die Anstalt beginnt das neue Schuljahr am 1. April ds. Js. mit der Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler. Der Unterricht beginnt am 2. April um 8 Uhr. Die Schule umfaßt die Klassen Sexta bis Prima. Oberverta und will ihren Schülern eine für das Leben wertvolle und taugmannhafte Ausbildung ausrichten. Diejenigen Schüler, welche noch höhere Lehraufträge begehren wollen, werden für die Vorbereitung der D.-Realschule (Mädchen für die erste Klasse des Gymnasiums) vorbereitet.

Straffungen des Amtsgerichts. Am Donnerstag wurde ein junger Arbeiter aus Altmorschen seit gar nicht langer Zeit zum 5ten Male, vor den Schranken. Er hatte sich verschiedene Sachen entwendet hatte. Bisher war er schon 4 mal 2 mal eine Bewährungsfrist erhalten. Dieses Mal er wegen seiner Unverbesserlichkeit 5 Monate Gefängnis ohne Bewährungsfrist. — Weiter wurde verhandelt über einen Spangenberg Kaufmann, der eine Armeepi-... ohne Befehl hatte. Bei der Durchsuchung war sie jedoch gefunden worden. Er erhielt 150 M. Geldstrafe. — Als weitere erschien ein früher hier ansässig gewesener Wertmeister. Er hatte einem Spangenberg jüdischen Kaufmann einen beleidigenden Brief geschrieben, der auch Drohungen enthalten sollte und diesen Brief mit einer wenig schönen Sprache versehen. Das Gericht hielt eine Bedrohung nicht für notwendig (ob jedoch in der Verwendung der Siegel... eine Beleidigung und verurteilte ihn zu 20 M. Geldstrafe.

Novits. Am vergangenen Sonntag feierte das Bäcker-Gespor das Fest der goldenen Hochzeit. Freunde und Bekannte hatten sich zum Jubelfeste eingefunden und begleitet, das noch rüstige Paar durch das geschmückte Dorf in Begleitung von Blumen und Girlanden geschmückt. Hochachtung war Psalm 103. Am Schluß der kirchlichen Feier überreichte der Geistliche dem Ehepaar eine Bibel. Möge es dem Ehepaar vergönnt sein, auch noch die diamantene und andere Hochzeit zu feiern.

Kassel. Die Frühjahrmesse nimmt am 31. März und die Sommermesse auf den Leiferschen Wiesen schon Sonntag, den 1. März ihren Anfang.

— Ein unverbesserlicher Dieb und Betrüger ist der bereits vierzehnmal verurteilte Arbeiter Karl S., der sich jetzt wiederum vor dem Schöffengericht wegen Betrugs zu ver-

antworten hatte. Der Angeklagte hatte von einem Bekannten ein Motorrad geliehen, dieses aber an einen anderen ohne Wissen des Eigentümers verkauft. Eines Tages ließ er sich das Rad von dem jetzigen Eigentümer und verkaufte es noch einmal an einen anderen, dessen Persönlichkeit aber nicht festgestellt werden konnte. Der Angeklagte wurde wegen dieser Betrügerei zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

— Die Vorsteherstelle des hiesigen Telegraphenamts ist vom Reichspostminister dem aus Duisburg ausgewiesenen Oberpostdirektor Rinte, dem die Rückkehr nach seinem Amtsort von der Befehlshaberbehörde versagt worden ist, vom 1. April ab übertragen worden.

Oberaula. Nachdem die Arbeiten im Steinbruch „Röll“ 4 Monate eingestellt waren, wurde der Betrieb dieser Tage wieder eröffnet, jedoch die vielen Arbeiter wieder regelmäßigen Verdienst haben.

Merzhansen, Kr. Ziegenhain. Beim Holzschälen im Walde verunglückte der Landwirt und Zimmermann S. Hoos von hier. Ein Baumstamm kam ins Rutschen und drückte H. gegen einen anderen Baumstamm, sodaß er schwere innere Verletzungen erlitt. Sein Zustand ist bedenklich.

Ziegenhain. In der Stadtverordnetenversammlung wurde der Zuschlag zur Grundvermögenssteuer für den Monat März auf 100 Prozent festgelegt.

Herzhansen. Ihrem Leben suchte ein junges Fräulein aus dem benachbarten Corbach ein Ende zu bereiten, indem sie von der Ederbrücke in den See sprang. Sie konnte jedoch noch rechtzeitig gerettet werden. Wie es heißt, sollen Sorgen um Stellung sie zu der Tat getrieben haben. Sie hatte ihre Stellung in Corbach aufgegeben, aber die neue auf die sie rechnete, nicht erhalten.

Gersfeld. Die Zahl der Einwohner betrug nach dem städtischen Jahresbericht am 10. Oktober des verfloffenen Jahres 1503.

Handel

Von unserem Berliner Handels-Mitarbeiter.

Die Börse zeigt Zuckungen für die man jeweils Erklärungen sucht, ohne sie so recht zu finden. Man wird der Unsicherheit, der Zurückhaltung, dem Auf und Nieder am besten gerecht, wenn man die ganze Bewegung als eine Erscheinung der Zeit betrachtet. Schließlich ist es doch so, daß sich Jahre hindurch die deutsche Wirtschaft auf die Inflation eingestellt hatte, einfallen mußte, daß sie durch die Stabilisierung auf eine neue Grundlage bestellt ward und nun versuchen mußte, festen Fuß zu fassen. Es zeigte sich bald, wie gering die Mittel, selbst der großen Unternehmungen sind. Sie haben in der Inflationszeit wie jeder Privatmann darauf bedacht sein müssen, flüssige Kapitalien sofort anzulegen. Und sie haben das getan, in der Beschaffung von Rohmaterialien und in der Anlage von Maschinen, in der Erweiterung der Grundstücke, der Fabrikationsräume. Das Kapital ist nicht flüssig. Und flüssiges Kapital fehlt heute, nachdem die Rohmaterialien verbraucht sind und die Inbetriebsetzung der vollen Produktion notwendig erscheint, da der Inlandmarkt größere Anforderungen stellt und die Konkurrenz Rührigkeit verlangt. Man hat außerdem wieder gelernt, richtig zu kalkulieren und ist zufrieden, mit weniger Verdienst größere Umsätze zu erzielen. Freilich ist das nur möglich, wenn die Betriebsmittel vorhanden sind. Und hieran fehlt es nach wie vor. Die Gelder sind teuer und rar. Soweit Wertpapiere vorhanden sind, wandern sie an die Börse und werden zu Geld gemacht. Das drückt dauernd auf den Effektenmarkt, der fast immer starke Angebote sieht. Man wundert sich heute nur noch, wer die angebotenen Papiere aufnimmt. Teilweise

ist es die Spekulation, die noch heute der Überzeugung ist, daß die Effekten unterwertig sind und man an ihnen große Gewinne erzielen lassen. Freilich vertiert sie, da die Monate hindurch erwartende kurze und wertige Warte erlebt, ebenfalls den Wert und operiert sehr vorsichtig. Und es hat den Anschein, als ob der Effektenmarkt nicht früher ein anderes Bild zeigen würde, bis die Wertpapiere wieder in ihrem inneren Werte gestiegen, übersehbar sind und als Anlagepapiere für die Spargroschen breiter Schichten gelten können. Auch darüber wird eine Zeit vergehen, bis die Spargroschen, die die Inflation verjagungen hat, wieder vorhanden sind. Die Spargroschen freilich erlernen, beobahten zu können, daß die Spargroschen wieder zuzunehmen. Aber das eriparte Vermögen ist heute ein verjagender Bruchteil dessen, was früher an den Banken lag. Die vorhandenen, früher zehnde der Kleinrenten, selbst haben jetzt eingeeignet, das wieder herangeholt werden müssen. Sie werden heute deshalb wieder um die kleinen Entwürfe, nicht zufrieden, wenn jemand ein kleines bewegliches Konto unterhält, machen die kleinsten Wertpapiere. Dem bedingungslos werden heute, da die größeren Wägen Deutscher von der Hand in den Wind leut, zu etwas Unentbehrlichen. Das Interesse der breiteren Öffentlichkeit für die Börse ist deshalb heute noch mehr im Aufstauen, nachdem man auch in der letzten Zeit noch Interesse für den französischen Zirkeln zeigen konnte. Er besteht nun und das politische Interesse ist unumkehrbar. Die Zirkeln stabilisierung hat, wie man jetzt überlegen kann, die weitere Börse nur wenig berührt. Wenig und auch hier Verluste zu verzeichnen. Aber sehr geringe, die durch Auslösung einiger Effekten eingeholt werden konnten, so daß größere Verbindlichkeiten nicht entstanden. Und das beweist, daß die französische Begegnung, die Zirkelnbasse wäre von Berlin aus organisiert, nicht zutrifft. Der Wertpapiermarkt bereingt sich ausserdem immer mehr zu einem Spezialgebiet. Die Zahl der Zirkeln, die tatsächliche Anforderungen stellen, ist gering. Wohlwollig werden größere Forderungen ausserhalb der Börse direkt von der Reichsbank geregelt, so daß die größeren Zahlen nicht in Erlösung treten. Das zeigt sich auch bei der großen Ausgabe von Devisen für Suworraute. In den letzten Monaten hat, nach der Handelsstatistik eine derart große Einfuhr stattgefunden, daß mit Recht weite Kreise sich über den Luxus erregten. Diese Suworraute haben jedoch Devisen gefordert, daß sie nur ausserhalb der Börse gegeben sein können, weil die Einfuhrmenge höher ist als nur der gesamte Umlauf an Devisen innerhalb der noch immer kleinen Zuteilung beläuft.

Letzte Depeschen

Hamburg. Gestern Abend kam es hier zu einem Zusammenstoß zwischen den Teilnehmern einer kommunistischen Versammlung von etwa 3-4000 Personen und der Polizei, die sich den Demonstrationen welche sich nach der Innenstadt zu ziehen verweigert entgegengegriffen hatten. Mehrere Personen wurden verwundet und eine Person getötet. Die Demonstrationen wurden zerstreut.

Queensdown. Vier Freistaatsoldaten feuerten mit einem Maschinengewehr gegen britische Soldaten. Ein Soldat wurde getötet und 14 verletzt.

Paris. Der New York Herald benachrichtete im Hinblick auf den mehrtägigen Aufstand der Sachverständigenarbeiten das Komitee Dames. Poincare legte Wert darauf das der Bericht in der kommenden Woche vollendet werde. Es haben die französischen Delegierten gebürgt, die Arbeiten so rasch wie möglich zu fördern, damit von Seiten derer, die die Erholung des Franken unterstützen, Einwand erhoben werden könne. Frankreich erschwert die Lösung der großen europäischen Frage.

Landeskreditkassen-Obligationen

zu dem höchsten Kurs gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Kurt Lehmann
Grundstücksmakler

Kassel :: Kaiserplatz 45
Telefon 880 u. 1394

Für die vielen Aufmerksamkeiten, anlässlich unserer Silber-Hochzeit sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Gesangsverein „Liedertafel“ für den erhebenden Gesang.

Martin Werner u. Frau

Ein schönes möbliertes
Zimmer
zwei Herren zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. des Blattes.

Höhere Privatschule Spangenberg

Die Prüfung u. Aufnahme der Neueintretenden

findet Dienstag, am 1. April vorm. 8 Uhr statt. Geburts- und Impfschein und das letzte Schulzeugnis sind vorzulegen. Die Schüler haben sich mit Feder und Papier zu versehen.
Anmeldung nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Der Schulleiter
Brehm, Rektor.

Zur Saat empfehlen wir von unserem Lager:
Lochow's Gelbhafer I. anerkannte Absaat
Bessler II. Weißhafer I. "
Schlanstedter Bordeaux Sommerweizen I. anerkannte Absaat
Schlesischer Rotkleesamen,
Luzernsamen seidefrei
Runkelsamen Eckendorfer, Lankersamen und andere.
Eine Ladung Cement traf wieder ein.
Landwirtschaftliche
An- u. Verkaufsgesellschaft „Hessenland“
Cassel Lagerhaus Altmorschen

Josef Diel

Cassel :: Wilhelmstrasse 21

Bestempfohlenes Geschäft

Uhren, Gold- und Silberwaren
Trauringe .: Bestecke

Blunk's Privat-Handelsschule

Cassel
Hohenzollernstraße 26
Fernruf 1006 u. 4888

Sommer-Halbjahrs

Beginn des
Anfang April.
Werbeschrift (Prospect). Anmeldungen usw. durch das Kontor. — Tages- und Abendkurse, Sonderkurse.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 23. März 1924.

Deult

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald
Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Eldersdorf:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schitt.

Schnelrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald

PIANOS
FLUEGEL
HARMONIUM

aus erste Marken, liefert bei jeder Auswahl zu bekannt soliden Preisen die 1895 gegründete Firma
W. BECKMANN CASSEL
Jägerstraße 7. Telefon 1279
Verlangen Sie Offerte!



2000 neue
Ullstein-Schnittmuster
für Frühjahr und Sommer
Vorrätig bei
H. Levisohn

L. Bachmann
Eisen, Metall- und
Maschinengroßhandlung
Cassel
Leipzigerstraße 7/9
Telefon 1105 und 1195
Ankauf ganzer Betriebe
Selbstabbruch
Eigene Reparaturwerkstätten
Übernahme von Maschinen
tionen, Apparatebau
Kutagen, Schweißerei
Lager in Transmissoren
Zahnrädern
Kreislager und Kreisblätter
Flaschenzüge

Schles. Rotkies
von 0,80 bis 1,- pro
Runkelrüben
Gendörfer-Nel n-Malgen
und alle anderen Feld- u. Garten
Sämereien empfiehlt
H. Kolde, Cassel
Leipzigerstraße 5

Wolle steigt!

Billige Preise! Baumwolle steigt!

Kleiderstoffe haltvollere in. Qualität 140 Meter	Beltzeug schwere Ware 120	Knaben-Anzug halbfar Mk. 950
Cheviot blau 1,50 breit feinfädige Qualität 350 Meter	Hemdentuch 1,30, 0,95 75 Pfg.	Herrn-Anzug in. Verarbeitung Mk. 3500
Popelin reine Wolle viele Farben 390 Meter	Handtuchstoffe 1,10, 0,85 75 Pfg.	Windjacke imprägniert schwere Qualität 1900
Kleiderstoffe Baumwoll-lebhafte Schönen 140 Meter	Voll-Voile weiß 150 cm breit 280	Damen-Covercoat Mäntel, alle Größen 1800
Anzugstoffe bis zum feinsten Kammgarn 550	Blusen u. Sport-Flanell 120	Alpacca-Mantel 2800

Ein Posten Einsatz-Hemden Serie I 3⁵⁰ Serie II 2⁹⁰

Herrn Umlege- und Stehkragen in allen Größen
Fernsprecher 45

Auf Wintermäntel 20% Rabatt.

A. Blumenkrohn
Spangenberg

Ober-Hemden mit Kragen in modernen Streifen
Fernsprecher 45

J. H. Herbold, Spangenberg

Landwirtschaftliche Maschinenhandlung
Fernsprecher Nr. 33

liefert zu billigsten Tagespreisen und in großer Auswahl
Bodenbearbeitungsgeräte



S ä m a s c h i n e n

sowie sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

T-Träger / Stabeisen / Hufeisen / Pflugscharen

Fahrräder

Großes Lager in
Herden
Oefen

Nähmaschinen



Drucksachen

jeglicher Art liefert schnellstens und preiswert
Buchdruckerei G. Munzer

Schafhalter!

Um den Schafhaltern die Verarbeitung der Wollen zu erleichtern hat mir eine
bedeutende Spinnerei u. Weberei
eine

Wollumtauschstelle

übertragen. Ich tausche zu Fabrikpreisen jederzeit die rühmlichst bekannten Herren- und Damenstoffe Decken und Strumpfgarne gegen Schafwolle um.

M. Müller, Spangenberg

Gewandte Arbeiterinnen

stellen sofort für leichte Beschäftigung für dauernd ein
Hess. Papier- und Kartonnagen-Industrie
Spangenberg



Suche

im Auftrag vorgemerker zahlungsfähiger Respektanten zu kaufen

Landwirtschaften / Villen / Wohn- und Geschäftshäuser / Fabrikgrundstücke usw.

Auch übernehme ich
Grundstücksversteigerungen

ferner den An- und Verkauf sowie Tausch von
Landescredittassen-Obligationen.

Kurt Lehmann / Cassel

Geschäft für Grundstücke und Hypotheken
Kaiserplatz Nr. 45 : : Telefon 880 u. 1394

Wertbeständige
Beleihung

landwirtschaftl. Grundstücke auf Roggenbasis.

An- und Verkauf von Roggenrentenbriefen.

Roggenrentenbank A.-G.

Berlin W. 35, Potsdamer Straße 27a.

Auskünfte erteilt und Anträge vermittelt:



Kurt Lehmann
Cassel :: Kaiserplatz 45

Telefon 880 u. 1394

In der Wahlzeit ist unentbehrlich für jeden in der Heimat das schnellunterrichtende, bekannt vielseitige

Casseler Tageblatt

das für den ungestörten Fortbestand des Staates, für eine gesunde nationale Politik der Mitte und für den Ausgleich der schwer auf dem deutschen Vaterlande lastenden Klagenlagen eintritt. Durch sein hervorragendes Nachrichten- und Handelsdienst, seine wertvollen Beilagen (neueingeführt „Auto und Kraftrad“ und „Der Rundfunk“) und seinen umfangreichen Anzeigenteil ist das „Casseler Tageblatt“ das große Heimatblatt geworden, das jeden Leser wertvolle Dienste leistet. Es ist ferner

unentbehrlich für Anzeigen jeder Art, insbesondere für „Kleine Anzeigen“! weitere Bezugspreismäßigung: Ausgabe A (zweimal täglich) 3.50 M., Ausgabe B (7 mal wöchentlich eine große Morgenzeitung) 2.50 M., einschließlich Bestellgeld bei allen Postanstalt. u. auswärtig. Vertretungen. Bestellungen sofort bewirken!

Für April

Todes-Anzeige

Heute morgen 1 Uhr erlöste Gott der Allmächtige nach langem, durch den Krieg sich zugewogenen, schweren Leiden, meinen innigstgeliebten Mann, meinen lieben Sohn, Bruder Schwager, Schwiegersohn und Onkel

Herrn Justus Lotzgeselle

im 43. Lebensjahr

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Lotzgeselle

geb. Schirm

und alle Angehörigen.

Spangenberg, Berlin, den 22. März 1924

Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. März nachmittags 2 Uhr vom Trauerbaule aus statt.

Spangenberg Kalkwerk
wieder eröffnet.

Bau- und Düngesalt
kann jederzeit abgegeben werden.

Zur Konfirmation

empfehlen

für Mädchen:

hemden und Hosen
in gutem Stoffen

Untertailen

Stückerdäe

Korsetts

Spitzenaschentücher

Strümpfe

für Knaben:

Kragen

Vorhemden

Manschetten

Schlipse

Hosenträger

Strümpfe

in großer Auswahl

zu bekannt billigsten Preisen.

Max Pincus & Co.

Hedwigstraße 11 Cassel Ecke Martinsplatz

Jedes Quantum

Heu und Stroh

kauft

Heinz & Salzmann
Spangenberg

Original
Kieler
Kleider

für Knaben und Mädchen jed. Alters

Kieler Dresse

sowie

sämtl. Zubehör zur Selbstanfertigung

Louis Dietrichs
Cassel

Holz-Verkauf

Die Oberförsterei Spangenberg verkauft am Montag den 24. März 1924 von nachmittags 4 Uhr ab im Gasthaus Zöhre in Spangenberg für die Bewohner von Spangenberg und Bergheim

580 rm Eichen-, Buchen- u. Birkenfeicht u. Knüppel
19 rm Buchenreis I. Klassen,
785 rm Eichen-, Buchen- und Birkenreis III. Klasse

„V. f. B.“

(Westdeutscher Spielverband)

Die für morgen angesetzten Wettspiele müssen ausfallen, da für den Bezirk Hersfeld, anlässlich des Waldlaufs in Weiterode, Spielverbot besteht.

Der Spielwart für Fußball.

Ausnahme-Angebot!

Nur wenige Tage!

la. Robnessel	16/16, 80, 140, 160 cm	Mt. 0.65, 1.30, 1.45
la. Hemdentuch	80 cm Mt.	0.70, 0.75, 0.85
la. Handtuch	40, 44 cm	Mt. 0.58, 0.65, 0.85
la. Flanells	80 cm	Mt. 0.82 1.04
la. Bettzeuge	90, 18, 140 cm	Mt. 1.15, 1.75, 1.95
la. Kleiderstoffe	80 cm	Mt. 1.30, 1.50
la. Oberhemden	2 Stragen	Mt. 4.00, 6.40
la. Arbeitshemden		Mt. 3.00, 3.75
la. Wollserge		Mt. 2.25, 3.00
la. Wattierleinen		Mt. 0.95, 1.05

Feinste und billigste Anzugstoffe.

Stendel & Co., Filiale Cassel

Töpfermarkt 10, am Zeughaus.



Diese Qualitätsmarken verbürgen meinen Ruf!



MENDERSHAUSEN
Cassel - Königstraße



Sämtliche Schuhwaren, insbesondere auch Arbeitsschuhe für die jetzt beginnenden Landarbeiten, wie immer besonders billig



Habe Dienstag, den 25. März, von 1 Uhr nachmittags einen großen Transport 6-8 Wochen alte



Ferkel

zum Verkauf stehen. Teilzahlung gestattet.

Kehr, Elbersdorf

Große öffentliche
Wähler-Versammlung

Sonntag, den 23. ds. Mts., Abends 8 Uhr findet im Saale „Zum Grünen Baum“ (Wal. Siebert) eine große öffentliche

Versammlung

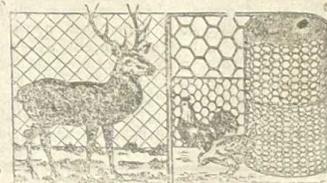
Ratt. Thema:

Sozialdemokratie und Reichstagswahlen

Referent: Herr Reichstagskandidat

Schnaberich-Hersfeld.

B. S. P. D. Ortsgruppe Spangenberg



Preisliste auf Wunsch.
Tel. 594, 595, 596

Linker, Drahtzaun-Fabrik Cassel-Wilh. 4
Verkaufsstelle: Cassel, Altmarkt

Seelig's

kandierter
**Korn-
Kaffee**

Die Hausfrau liebt ihn besonders, denn woher soll sie bei den teuren Zeiten ein solch gutes Kaffeegetränk bekommen, das so wenig kostet.

